

Aktion Möhringer Bürger gegen die Zerstörung der Streuobstwiesen und Felder am Rohrer Weg

(Stand 10.11.2002)



Warum sind uns die Streuobstwiesen und die Felder so wichtig?

1. Naherholung

Das Gebiet Rohrer Weg / Streuobstwiesen wird nicht nur am Wochenende, sondern auch unter der Woche von Hunderten zum Spaziergehen und Radfahrern zur Naherholung genutzt. Nicht nur für

Möhringer stellen die Streuobstwiesen ein beliebtes Ziel dar, zu unserer Überraschung werden sie auch von vielen Stuttgartern aufgesucht um hier zu Joggen und Inliner zu fahren! Begründung: „Wo kann man in der Innenstadt noch Inliner fahren?“, „Wo kann ich in Stuttgart als Frau sonst noch unbehelligt joggen?“

2. Wohnungsmangel

Natürlich herrscht in Stuttgart zur Zeit noch ein gewisser Wohnungsmangel, aber die Bevölkerung wird weiter abnehmen und schon in ca. 10 Jahren wieder den Stand von 1952 erreichen. Diese Zahlen wurden erst vor wenigen Wochen vom Statistischen Landesamt veröffentlicht. Die Abnahme ist nicht mit dem Wegzug der Bevölkerung aus Stuttgart zu erklären, da den Nachbargemeinden Böblingen, Ludwigsburg, Esslingen und Göppingen ebenfalls eine deutliche Abnahme der Einwohnerzahlen prognostiziert wird. Ursache sind vielmehr generell weiter abnehmende Kinderzahlen und die immer häufigeren 2 Personenhaushalte. Außerdem könnten nach Aussage von OB Dr. Schuster in Stuttgart alleine auf Baulücken von privaten Grundstücksbesitzern 5000 (!) Wohnungen geschaffen werden.

3. Als Begründung der wenigen Bebauungsbefürworter wird oft als Argument erwähnt, daß der Baumbestand überaltert und viele Bäume schon tot seien. Wer die Gegend im Frühjahr kennen lernt und die gewaltige

Blütenpracht der Obstbäume erlebt, weiß daß dieses einmalige Biotop nicht tot ist, sondern lebt! Selbst vereinzelt vorkommendes Totholz dient Vögeln und anderen Tieren als Lebensgrundlage und erfüllt wertvolle biologische Zwecke!

4. Bodenversiegelung

Auch der Naturschutzbeauftragte der Stadt Stuttgart, Dr. Thomas Waldenspuhl, warnt vor einer weiteren Bodenversiegelung. Wenn die Versiegelung wie bisher weiter voranschreitet, sind nach seinen Berechnungen schon in einigen Jahrzehnten alle Stuttgarter Grünflächen überbaut! Es ist nicht nur seine Meinung, daß mit weiterem Flächenverbrauch die Lebensqualität sinkt und sich damit ein wichtiger Standortfaktor verschlechtert.

5. Landwirtschaft

Die Existenz der Möhringer Landwirte wird durch die fortschreitende Zersiedelung mehr und mehr in Frage gestellt. Auch hier schert sich die Mehrheit im Gemeinderat wenig um die erst vor wenigen Jahren vom ihm selbst verabschiedeten Beschlüsse. Zitat aus dem Flächennutzungsplan (FNP): „Zu den Grundsätzen des FNP gehört der weitgehende Verzicht auf die Ausweisung von Neubauf lächen zu Lasten der Landwirtschaft.“

6. Stadtklimatologie

Die Abteilung Stadtklimatologie im Amt für Umwelt warnt vor einer Bebauung am

Rohrer Weg. Die weltweit angesehenen Wissenschaftler warnen vor diesem „... nicht kompensierbaren Eingriff in die Frischluftentstehungsflächen ...“. Die Folge wären die Verschlechterung der Luftqualität in der Stuttgarter Innenstadt, verbunden mit einer weiteren Aufheizung der Stadtmitte. Die Stadt und ihr Gemeinderat blamieren sich weltweit, wenn Sie die Argumente ihrer Stadtklimatologen ignorieren.

7. Ökologie

Das Stadtplanungsamt kommt zu dem Schluss, dass die geplante Bebauung die „Beseitigung einer der artenreichsten Streuobstwiesenbiotope in Stuttgart ...“, bedeutet. Schon vor ca. 10 Jahren wurde im Auftrag der Stadt Stuttgart ein umfangreiches ökologisches Gutachten erstellt. Damals kamen die Fachleute zu der deutlichen Empfehlung, das gesamte Areal unter Naturschutz zu stellen. Geschehen ist seither nichts!

Es gibt nicht ein einziges vernünftiges Argument, das für eine Bebauung der Streuobstwiesen spricht!

Die Bebauung auf dem Gebiet der Streuobstwiesen hätte weitreichende negative Auswirkungen auf Mensch und Natur. Vorge-schlagene Ausgleichsmaßnahmen, wie beispielsweise die Dachbegrünung der neuen Gebäude erscheinen lächerlich.

Für unsere Möhringer Streuobstwiesen kann kein Ausgleich geschaffen werden, aus

diesem Grunde darf das Gebiet der Streuobstwiesen auf keinen Fall bebaut werden!

Was können Sie tun?

- Sprechen Sie sich gegenüber dem Regierungspräsidium gegen die Bebauung aus.

Regierungspräsident Dr. Andriof
Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 56 – Naturschutz
Herr Sichel
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart

- Wenden Sie sich an möglichst alle Stadträte der im Gemeinderat vertretenen Parteien von:

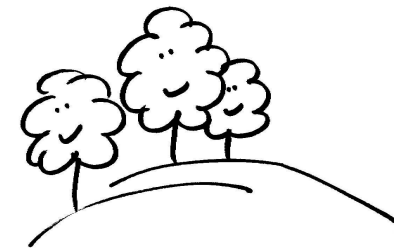
CDU – Fraktionsgeschäftsstelle
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

FDP – Fraktionsgeschäftsstelle
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Gemeinsame Fraktion Freie Wähler
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Weitere Adressen und Telefonnummern:
www.rohrer-weg.de

- Wenden Sie sich an die
Bezirksstelle für Naturschutz und Landespflege
Reinhard Wolf
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart
- Beteiligen Sie sich an unserer
Unterschriftensammlung.
(siehe: www.rohrer-weg.de)



Bürgerinitiative "Rohrer Weg" - gegen die Zerstörung der Streuobstwiesen und Felder am Rohrer Weg

Kontakt: www.rohrer-weg.de

Ursula Minges	0711 / 71 44 74
Ruth Frank	0711 / 71 44 94
Heinz Kipfer	0711 / 71 25 96
Kurt Braun	0711 / 71 36 86
Norbert Michel	0711 / 71 11 02
Hannelore Wagner	0711 / 78 03 703

Copyright des Farbfotos: Naturschutzbund
Gruppe Stuttgart e.V.
Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart
Tel.: 0711-62 69 44
www.nabu-stuttgart.de